

Religion im Mittelalter- Das erwartet Euch

In der folgenden Tabelle könnt ihr die Stationen des Arbeitsblattes überblicken. Es ist angegeben, ob eine Station eine Wahl- (W) oder Pflichtaufgabe (P) darstellt. In der letzten Spalte könnt ihr erkennen, welche Aufgaben auf der digitalen Tafel abzugeben sind. Den Link zur digitalen Tafel findet ihr unter der Tabelle.

Station	Wahl/ Pflicht	Methode/ Inhalt	abzugeben auf digitaler Tafel
1. Zum warm werden ;-)	P	Video Kreuzworträtsel	Lösungswörter auf der digitalen Tafel prüfen
2. Was hast du schon zur Religion im Mittelalter gelernt?	P	Lern-Snack digitales Schaubild	digitales Schaubild (Partnerarbeit)
3. Bildquellen erzählen vom Mittelalter	W	digitale Bildquellenanalyse	digitale Bildquelle
4. Leben im Kloster- Textquellen	W	Erklärvideo Chat mit einer Quelle	Foto Textquellenarbeit
5. Kloster virtuell erkunden	P	virtueller Rundgang Klosterbestandteile zeichnen	2 Bilder Klosterbestandteile



M1: digitale Tafel

<https://t1p.de/dahp>



M2: Erklärvideo digitale Tafel

<https://t1p.de/54j1>

Das Passwort für die digitale Tafel
lautet **Digital**.

1. Zum warm werden ;-)

- ① **Informiere** dich mit Hilfe des Erklärvideos M3 (ab Minute 3:23) über die Bedeutung der Kirche und das religiöse Leben im Mittelalter.



M3: Erklärvideo Religion im Mittelalter

<https://t1p.de/sl5w>



Wie du den QR-Code scannen kannst

Öffne die Kamera-App auf deinem **iPhone** und scanne den Code damit. Für **Android** suche im Play Store nach „QR Code Secuso“. Diese App ist kostenlos und datenschutzfreundlich. **Viel Spaß!**

- ② **Finde** mit Hilfe des Erklärvideos M3 neun Wörter, die im Zusammenhang mit Kirche und Religion im Mittelalter genannt werden. **Überprüfe** anschließend auf der digitalen Tafel M1, ob du alle Lösungswörter gefunden hast.

F	E	G	E	F	E	U	E	R	O	A	B	Q	I
Z	R	G	O	T	T	Ö	X	I	T	B	U	Z	Z
C	D	Y	V	R	N	P	W	T	Ö	L	S	E	Ä
O	B	M	Ü	Q	U	D	M	E	S	A	S	N	W
M	E	J	H	H	A	Ä	A	U	M	S	E	G	S
P	E	H	A	I	V	Ö	U	F	Ö	S	X	E	Ü
U	E	H	J	M	X	M	S	E	Y	B	S	L	N
T	R	Ö	Q	M	S	H	G	L	V	R	Ä	W	D
E	E	L	W	E	Y	B	Z	K	H	I	W	D	E
R	V	L	Ü	L	A	F	F	A	W	E	Z	S	T
A	T	E	M	Ü	E	O	F	E	E	F	T	O	Ä



M4: Thomaskirche Leipzig (2013)

<https://t1p.de/tin7>

Bild: Tuxyso, Wikimedia Commons, CC-BY-SA-3.0



M1: digitale Tafel

<https://t1p.de/dahp>



Expertentipp

Die Thomaskirche wurde im Jahr 1212 als Klosterkirche gebaut. Demnach entstand sie im Mittelalter.

2. Was hast du schon gelernt zur Religion im Mittelalter?

- ③ **Überprüfe** dein Wissen nun mit Hilfe des Lern-Snacks M5.



M5: Lern-Snack
<https://t1p.de/k6gu>



Hinweis zum Lern-Snack M5

Um deine Antworten im Lern-Snack zu überprüfen, klicke auf das blaue Symbol unten rechts auf dem Bildschirm. Ist die Antwort richtig, wirst du automatisch zur nächsten Frage weitergeleitet.

- ④ **Partnerarbeit digital: Informiere** dich im Erklärvideo M6 über die Erstellung digitaler Schaubilder. **Erstelle** anschließend mit deinem Lernpartner ein digitales Schaubild zur Religion im Mittelalter. **Nutzt** die Begriffe aus dem Hinweiskasten.



M6: Erklärvideo digitales Schaubild
<https://t1p.de/j9cj>

Erstellung digitales Schaubild:
<https://t1p.de/ds0v>



Diese Begriffe sollen in deinem Schaubild in Beziehung gesetzt werden:
Seuchen, Buße, Ablassbriefe, Unwetter, Himmel, Hölle, Fegefeuer, Sünde

- ⑤ **Ladet** euer digitales Schaubild auf der digitalen Tafel M1 hoch.



M1: digitale Tafel
<https://t1p.de/dahp>

3. Bildquellen erzählen vom religiösen Mittelalter: Auf den ersten Blick

⑥ **Betrachte** die Bilder und nutze die digitale Hilfe. **Ordne** anschließend zu, welcher Begriff aus dem Hinweiskasten zu welcher Bildquelle gehört. **Begründe** kurz.

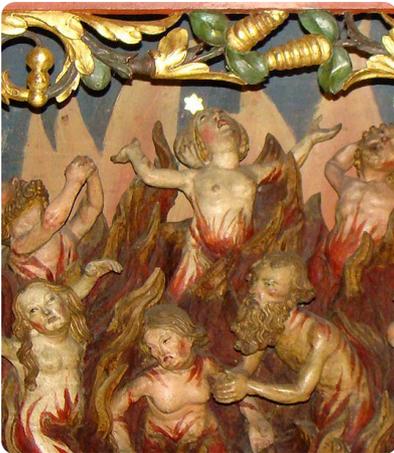


M7: digitale Hilfe
<https://t1p.de/evo2>

Begriff:

Begründung:

Q1 Bildquelle: Wikimedia, gemeinfrei <https://t1p.de/u7d4>



M8: digitale Hilfe
<https://t1p.de/0q5g>

Begriff:

Begründung:

Q2 Bildquelle: Peter Schmelzle, CC BY-SA 3.0 <https://t1p.de/90av>



M9: digitale Hilfe
<https://t1p.de/g9hw>

Begriff:

Begründung:

Q3 Bildquelle: Wikimedia, gemeinfrei
<https://t1p.de/pu6w>

 **Ordne diese Begriffe den Bildern zu:**
Papsttum, Mönchtum, Fegefeuer

Bildquellen erzählen vom religiösen Mittelalter: Auf den zweiten Blick

- ⑦ **Überprüfe** mit Hilfe der Checkliste M10, wie man Bildquellen analysiert.

M10 Checkliste:
<https://t1p.de/w0yb>

- ⑧ **Informiere** dich nun im Erklärvideo M11 über die digitale Analyse von Bildquellen.



M11: Erklärvideo digitale Bildquellenanalyse

<https://t1p.de/ipmn>

- ⑨ **Führe** nun selbstständig eine Analyse für Q2 oder Q3 durch. **Nutze** M12 und orientiere dich an der Checkliste M13. **Lade** anschließend dein Ergebnis auf der digitalen Tafel M1 **hoch**.

M12 digitale Analyse:
<https://t1p.de/ds0v>



Link zu Q2 (für die Analyse):
<https://t1p.de/26xl>



Link zu Q3 (für die Analyse):
<https://t1p.de/226u>

M13: Checkliste Bildquellenanalyse

A) Beschreibung der Bildquelle	B) Einordnung der Bildquelle	C) Beurteilung der Bildquelle
Bildgattung (z.B. Zeichnung, Karikatur, Gemälde)	Historischer Zusammenhang (In welches Zeitalter/ zu welchem Konflikt oder Ereignis lässt sich die Bildquelle zuordnen?)	Wirkung (Welche Wirkung soll das Bild auf die Zeitgenossen haben?)
Entstehungszeitpunkt (Wann wurde die Bildquelle gezeichnet, fotografiert etc.?)		Bewertung (Wie lässt sich das Bild aus der heutigen Sicht bewerten?)
Verfasser (Wer hat die Bildquelle entworfen?)		
Beschreibung (Was kannst du auf dem Bild sehen?)		
Absicht (Warum hat der Künstler die Bildquelle entworfen?)		

4. Das Leben im Kloster- eine Textquelle analysieren

- ⑩ **Informiere** dich im Erklärvideo M14 zur Untersuchung von Textquellen aus dem Mittelalter.



M14: Erklärvideo Untersuchung von Textquellen

<https://t1p.de/4w5u>



M15: Kloster Reichenau (2013)

Bild: Hilarion (Kempten), CC-BY-SA-3.0



Expertentipp

Das Kloster Reichenau war ein Benediktinerkloster auf der Insel Reichenau im Bodensee. Das Kloster wurde im frühen Mittelalter (714 n. Chr.) erbaut.

- ⑪ **Lies** dir die Textquelle Q4 gut durch.

Q4: Der Benediktinermönch Benedikt von Nursia: Die Benediktinerregel (540 n. Chr.)

Vor allem: Gott, den Herrn, lieben mit ganzem Herzen, ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Ebenso: Den Nächsten lieben wie sich selbst. Dann: Nicht töten.

- 5 (...) Nicht stehlen. Nicht begehren. Nicht falsch aussagen. Alle Menschen ehren. Und keinem anderen antun, was man selbst nicht erleiden möchte. Sich selbst verleugnen, um Christus zu folgen. Den Leib in Zucht nehmen. Sich Genüssen nicht hingeben. (...) Den Zorn nicht zur Tat werden lassen. Der Rachsucht nicht einen Augenblick nachgeben. Keine Arglist im Herzen tragen.
- 10 Nicht unaufrichtig Frieden schließen. Von der Liebe nicht lassen. Nicht schwören um nicht falsch zu schwören. Die Wahrheit mit Herz und Mund bekennen. Nicht Böses mit Bösem vergelten. Nicht Unrecht tun, vielmehr erlittenes geduldig ertragen. (...) Nicht Stolz sein, nicht trunksüchtig, nicht gefräßig, nicht schlafsüchtig, nicht faul sein. Nicht murren. Nicht verleumden. (...) Gottes
- 15 Weisungen täglich durch die Tat erfüllen. Die Keuschheit lieben. Niemanden hassen. Nicht eifersüchtig sein. Nicht aus Neid handeln. Streit nicht lieben. (...)

Quelle: <https://t1p.de/yvee>

- ⑫ In der Tabelle sind die Lösungen der Textquellenanalyse bereits vorgegeben. **Markiere** die entsprechenden Textstellen an Q4 in unterschiedlichen Farben. **Fotografiere** den markierten Text ab und **lade** das Foto auf der digitalen Tafel M1 **hoch**.

W-Fragen	QX: Aus der Zunftrolle der Hamburger Bäcker (1375)	Q4: Die Benediktinerregel (540)
Wer war der Autor?	unbekannt	Benedikt von Nursia
Wann wurde die Quelle verfasst?	1375	540
Wo wurde die Quelle verfasst?	Hamburg	unbekannt
Wie wurde die Quelle verfasst (Quellenart)?	Zunftrolle (ähnlich dem Gesetzestext)	Ordensregel
Was sagt die Quelle aus?	-beschreibt, wie ein Geselle zum Meister wird Aufnahmebedingungen für die Bäckerszunft)	Regeln für das Leben eines Benediktinermönches im Kloster
Warum wurde die Quelle verfasst (Ursache)?	Festlegung von allgemeinen Zunftkriterien (Aufnahmebedingungen etc.)	Festlegung von allgemeingültigen Regeln für alle Mitglieder des Ordens
Wozu wurde die Quelle verfasst (Ziele)?	-Erzeugung eines einheitlichen Zunftwesens (gleiche Regeln für alle) -Bevorzugung von Bäckersöhnen bei der Ausbildung	Regel wurde verfasst, um den Benediktinerorden zu gründen (Jeder Orden braucht zur Gründung eine Ordensregel)

- ⑬ Hast du die Quelle Q4 richtig verstanden? **Überprüfe** dein Wissen und **chatte** in M16 mit der Quelle.



M16 :Lern-Snack
<https://t1p.de/0vc3>

5. Virtueller Rundgang durch das Kloster Roggenburg



M17: Kloster Roggenburg (2019)

Bild: Matthias Süßen, Wikimedia Commons, CC-BY-SA

- ⑭ **Informiere** dich zunächst im Erklärvideo M18 über die digitale Klostererkundung. **Starte** deinen virtuellen Rundgang danach am Startpunkt M19.



M18: Erklärvideo digitale Klostererkundung

<https://t1p.de/f78a>



Hinweise zum Rundgang

M19: Startpunkt

<https://t1p.de/70mq>

Der Link führt dich in das Kloster Roggenburg. Erkunde vom Hauptschiff ausgehend das Kloster. Erkunde dabei den Kapitelsaal, das Refektorium, den Kräutergarten und die Kirchenglocken besonders genau.

- ⑮ Wie genau hast du das Kloster virtuell erkundet? **Zeichne** zwei der genannten Bestandteile möglichst genau. **Lade** deine Bilder auf der digitalen Tafel M1 **hoch**.

Bibliothek

Kräutergarten

Kapitelsaal

Glocken

Refektorium
(Speisesaal)

Hauptschiff